

## 4. ZOR-WORKSHOP

### „Eisbach 2050 – So wollen wir hier leben“

**13. April 2023, 18:00-21:00, Freilichtmuseum Stübing**

*Moderation und Dokumentation: Barbara Hammerl, StadtLABOR*

---

#### EINFÜHRUNG

In den ersten beiden Workshops zum Gedankenaustausch über die Zukunft des Ortsteils Eisbach-Rein wurden die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) heruntergebrochen auf die Situation in Rein bzw. in der Gemeinde Gratwein-Straßengel. Defizite, Herausforderungen und Handlungsfelder wurden identifiziert und diskutiert. Der 3. Workshop am 25. März 2023 stand im Zeichen des Räumlichen Leitbildes (RLB), das aktuell als Teil des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) erarbeitet wird. Beim 4. Workshop wurden von den Teilnehmer:innen konkrete Maßnahmen und Zuständigkeiten innerhalb der wichtigsten 14 Handlungsfelder der SDGs erarbeitet.

#### ZIELE DES 4. WORKSHOPS

- 1. Vorstellung der neuen Teilnehmer:innen und Einführung was bisher geschah**
- 2. Aktuelles und Feedback zu Workshop 3**
- 3. Gemeinsames Erarbeiten von konkreten Maßnahmen**
- 4. Ausblick auf die nächsten Schritte / Maßnahmenumsetzung**
- 5. Feedback zur gesamten Workshopreihe**

*Der Foliensatz zum 4. Workshop sowie der gemeinsam erarbeitete Maßnahmenkatalog sind der Dokumentation beigelegt!*

#### VORSTELLUNG DER NEUEN TEILNEHMER:INNEN

##### **Erwartungen und Motivationen der neu Hinzugekommenen**

- Die Zukunft betrifft uns alle, deshalb bin ich dabei. Danke an das ZOR-Team, dass es diese Gruppe gibt; es wäre wichtig, auch die junge Generation einzubinden
- Interesse, was rund herum passiert und am Austausch mit anderen Menschen
- Interesse, wie so ein Beteiligungsprojekt abläuft
- Ich habe Zeit, beim Workshop dabei zu sein und es interessiert mich; der Anteil der Jungen ist zu gering
- Zukunft der Gemeinde ist mir wichtig und es interessiert mich, wie das Projekt abläuft
- Gut, dass es eine überparteiliche Veranstaltung ist; auch am Musikstammtisch wird über solche Themen diskutiert

## AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

1. Der **Maßnahmenkatalog** sowie **die Leitsätze für das Räumliche Leitbild** werden der Gemeinde (Ausschüsse, Gemeinderat) präsentiert.
2. **Thomas Frewein** (Obmann des Fachausschusses für Ortsentwicklung und Bürger:innenbeteiligung) sichert seine Unterstützung für die Maßnahmenumsetzung zu, z.B. Sichtbarmachen der Ergebnisse über verschiedene Kommunikationskanäle der Gemeinde (Website, Gemeindezeitung) und Unterstützung in Form einer weiteren Umsetzungsbegleitung.
3. Am **12. Mai 2023** findet die **Mitmach-Konferenz** in der Mehrzweckhalle Gratwein statt. Der Fokus liegt - gemeindeübergreifend - auf der zukünftigen Entwicklung der gesamten Region „Steirischer Zentralraum“ (Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg). Bitte die Information und die Einladungsflyer von Willi Gürtler im eigenen Umfeld streuen!

## FEEDBACK ZUR WORKSHOPREIHE

### Statements der Teilnehmer:innen

- Es war eine sehr intensive Workshopreihe, mit sehr (zu) vielen Themen; Ideen dürfen nicht verloren gehen; Kreativität der Bevölkerung weiterhin gut nutzen.
- Bin grundsätzlich begeistert von dem Bürgerforum, der regen Teilnahme und was daraus hervorging; die, die es hauptsächlich betrifft – nämlich die Jugend – , war leider wenig vertreten. Ablauf und Moderation waren sehr gut; möchte bei der Umsetzung mit dabei sein.
- Es war toll, dass die Gruppeneinteilung nach persönlichem Interesse und Kompetenzen möglich war; hatte einen tollen Gruppenleiter; es wird was weitergehen!
- Entwicklung der Bürger:innenbeteiligung ist auf einem guten Weg (Steigflug); es wäre gut, wenn in den Ausschüssen Vertreter:innen der ZOR-Gruppe als Verbindungsglied zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung dabei sein und die Energie aus der Gruppe mitnehmen könnten.
- Es ist viel in den „Trichter“ hineingekommen; parallel zu den Projekten/Maßnahmen, die nun umgesetzt werden, sollten auch die vielen anderen Themen inhaltlich weitergeführt werden.
- Es ist nun ein halbes Jahr seit dem Beginn der Workshops vergangen und das Interesse und Engagement sind aufrecht geblieben; es wäre wunderbar, wenn das ZOR-Engagement auch auf andere Ortsteile ausgebreitet werden könnte (im Sinne, dass ZOR andere Engagierte qualifiziert, selbst in ihren Ortsteilen zu arbeiten)
- Anerkennung an die Gemeinde, dass dieser Prozess unterstützt wurde und den Auftrag dazu gegeben hat verbunden mit dem Wunsch, dass die Gemeinde auch weiterhin ein „Go“ für Bürger:innenbeteiligung gibt.

Thomas Frewein dankt allen Teilnehmer:innen für das große Engagement, insbesondere Hans Sattler und der ZOR-Gruppe!

Hans Sattler dankt als Projektleiter dieser Workshopreihe ebenfalls allen Beteiligten und hat großes Vertrauen, dass die Umsetzung der Maßnahmen gelingen wird!





